



Präsident des Stadtparlaments
 Herr Hansjörg Germann
 Märtpplatz 29
 8307 Effretikon

Ettenhusen, 14. Dezember 2023

Thomas Schumacher
 Ettenhusen 31
 8314 Kyburg

Interpellation: Verwaltungsausbau vs. Steuertrag in Illnau-Effretikon

In den letzten Jahren wurde immer wieder über die Stellenpersonalerhöhung in der Verwaltung gesprochen. Der Interpellant nahm dies zum Anlass um in den letzten 7 Jahren die Geschäftsberichte in diesem Bereich genauer anzuschauen. Um nicht nur eine Erhöhung des Personals zu erfahren wie viel mehr es sind, wurden weitere Kriterien beigezogen. Diese sind in den verschiedenen Geschäftsberichten und Jahresrechnungen wiederzufinden.

Die verschiedenen Geschäftsberichte von 2015 bis 2022 bilden die Quelle dieser Interpellation. Der Interpellant wollte wissen, wie die letzten 7 Jahren

- auf den Personalbestand
- die Anzahl Stimmberechtigten
- die Prozent Steuerertrag natürlich Personen
- die Prozent Steuerertrag juristisch Firmen
- die Veränderung Steuerertrag
- des Budget Aufwand/ Ertrag und zur Rechnung Aufwand/ Ertrag
- Überschuss/Minderertrag Jahresrechnung

sich verändert haben.

Verwaltungsausbau / Stellenprozente

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Personalbestand	183	188	193	166	197	233	245	243
Anzahl Stimmberechtigte per 31.12	9'945	10'188	10'219	10'277	10'359	10'416	10'619	10'388
Steuerertrag nat.	89.55%	89.98%	90.01%	90.52%	90.57%	91.46%	92.46%	90.33%
Steuerertrag jur.	10.45%	10.02%	9.99%	9.48%	9.43%	8.54%	7.54%	9.67%
Steuerertrag in CHF	38.5 Mio	40.1 Mio	40.6 Mio	40 Mio	40.8 Mio	39.1 Mio	39.7 Mio	41.6 Mio
Budget Aufwand	110.3 Mio	111.4 Mio	120.7 Mio	110.1 Mio	115.2 Mio	115.2 Mio	115.3 Mio	117.6 Mio
Budget Ertrag	110.7 Mio	111.6 Mio	120.9 Mio	110.2 Mio	110.1 Mio	115.3 Mio	115.4 Mio	119.0 Mio
Rechnung Aufwand	104.4 Mio	112.1 Mio	109.4 Mio	118.4 Mio	108.2 Mio	114.5 Mio	113 Mio	117.1 Mio
Rechnung Ertrag	109.5 Mio	118.6 Mio	114.5 Mio	122.6 Mio	119 Mio	125.7 Mio	117 Mio	130.5 Mio
Überschuss/ Minderertrag	+5.1 Mio	+6.5 Mio	+ 5.1 Mio	+ 4.1 Mio	+10.8 Mio	+11.2 Mio	+4.2 Mio	+13.3 Mio
Steuerfuss	115%	115%	113%	113%	113%	110%	110%	110%

Aufgrund dieser Kennzahlen wird der Stadtrat gebeten die Fragen schriftlich zu beantworten.

1. In den Geschäftsberichten wird immer von einem Personalbestand gesprochen. Wie viele Vollstellen bedeutet dies? Bitte die Angaben auf die Jahren 2015, 2016, etc. ausweisen.
2. Zwischen den Jahren 2017 und 2018 gab es eine Reduktion von 31 Personen. Was sind die Gründe dazu?
3. Was waren die Auslöser, dass die stimmberechtigten Personen im 2021 gegenüber 2022 sich um knapp 250 Personen reduziert hatten? Sind da viele Personen weggezogen oder hängt das mit der Pandemie zusammen?
4. Es fällt auf, dass in einigen Jahren mehr Ertrags Budget ausgewiesen wurde als tatsächlich dann in Rechnung gestellt wurde. Wenn aber in diesem Jahr weniger Ertrag ausgewiesen wurde, hatte man gleichzeitig weniger Aufwand in diesem Jahr. So konnte jeweils ein guter Überschuss kommuniziert werden, wo vieler Orts mit aussergewöhnlicher Gewinnsteuer begründet wurde. Welche anderen Hauptgründe waren noch ausschlaggebend?
5. Wenn man die Zahlen zwischen 2015 und 2022 im Personalbestand vergleicht, stellt man fest, dass eine Erhöhung über die 7 Jahren von 60 Personen erfolgt ist. Dies ergibt ein Plus im Personalplan von rund 32%. Wenn man die Kennzahlen der Stimmberechtigten vergleicht, ergibt das eine Erhöhung von 443 Personen, was wiederum einer Steigerung von rund 4.5% entspricht. Runtergebrochen heisst das pro 7 Stimmberechtigten Personen gibt es 1 Verwaltungsstelle mehr. Wie verteilen sich die Verwaltungspersonen auf die verschiedenen Ressorts? Und wie wurden diese auf die einzelnen Ressorts jeweils über die Vergleichsjahre verteilt?
6. Es wird von Effizienz und Optimierung gesprochen, trotzdem wird immer mehr Personal benötigt. Bei der Zusammenlegung 2018 hat man von Einsparungen von rund 150 Stellenprozenten gesprochen und jährlichen Einsparnissen von rund 85'000.-. Konnten diese Einsparnisse nachgewiesen werden? Wenn ja, wo und wie zeigten sich diese auf? Und wie lange war die Reduktion vorhanden?
7. Wie viele Stellen mussten durch die Fusion mit Kyburg effektiv neu geschaffen oder bestehende erhöht werden?
8. Wie erklärt sich der Stadtrat im Allgemeinen, dass die Verwaltungsstellen von Jahr zu Jahr steigen? Wo sieht der Stadtrat für die folgenden 5 Jahren eine Erhöhung vor und wo wäre ein Sparpotenzial möglich?

Mit freundlichen Grüssen



Thomas Schumacher
Stadtparlamentarier SVP

Mitunterzeichnende:



Luc Jacquat
Stadtparlamentarier SVP



Lukas Bosshard
Stadtparlamentarier SVP



Yves Cornioley
Stadtparlamentarier SVP



Ueli Kuhn
Stadtparlamentarier SVP



Daniel Huber
Stadtparlamentarier SVP